

2. Jahresbericht der Standortförderung glow. das Glattal 2004

Einleitung

Ein Standortförderer gibt sich heute mit einer Vielzahl von Aktivitäten ab und muss dauernd erreichbar sein. Wie kaum in einem anderen Beruf muss er sich als absoluter Allrounder laufend neuen Bedürfnissen anpassen.

Wer hätte beispielsweise vor einigen Jahren gedacht, dass Standort- und Wirtschaftsförderer Tischmessen durchführen, sich mit Fragen der Nachfolgeregelung beschäftigen oder Firmen im Aufbau von Geschäftsbeziehungen unterstützen.

So kann sich eine Standortförderungsstelle etablieren und einen Namen schaffen. Die Konzentration auf nur ein Thema oder ein Projekt wäre in diesem Umfeld der falsche Weg.

In meinem zweiten Jahresbericht möchte ich die folgenden Aktivitäten speziell hervorheben:

- **1. Tischmesse glow. das Glattal**
- **Gründung der Fachgruppe Marketing**
- **4. Wirtschaftsforum glow. das Glattal**
- **Unterstützung von Projekten in der An- und Umsiedlung**
- **Werbe-, PR-, Medienarbeit und Vorträge**

1. Erste Tischmesse glow. das Glattal (Erste Tischmesse im Kanton Zürich)

In wirtschaftlich schwierigen Zeit wird das Networking zunehmend zum wichtigeren Erfolgsfaktor als das Know-how. Für die KMU ist heute die Beziehungspflege ein überlebenswichtiges Instrument, welches die Marketingaktivitäten unverzichtbar ergänzt.





Mit der Durchführung der ersten Tischmesse glow. das Glattal gelang es der Standortförderung in Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen aus der Region neue Geschäftsbeziehungen unter den KMU im Glattal zu realisieren, sowie bestehende zu optimieren. Mit über 100 verkauften Tischen wurde der Anlass zu einem vollen Erfolg. Zudem haben bereits 95% der Teilnehmer ihr Interesse an einer weiteren Tischmesse angemeldet.

Die bei verschiedenen Messeteilnehmern eingegangenen Aufträge zeigen, dass mit einer Tischmesse aktive Bestandespflege betrieben werden kann.

Der Präsident von glow. das Glattal, Otto Halter, hielt in einem Interview mit dem Zürcher Unterländer fest, dass glow. das Glattal als klassischer Dienstleister mit der Durchführung der Tischmesse aktive Standortförderung für die Wirtschaft in unserer Region betreiben möchte. Damit soll auch die grenzüberschreitende Funktion des Zusammenschlusses glow. das Glattal aufgezeigt werden.



Aufgrund des grossen Interesses wird auch im Jahr 2005 eine Tischmesse organisiert.

2. Gründung der Fachgruppe Marketing

Anlässlich der 1. Regionalkonferenz im Jahr 2004 wurde auf Anregung der Gemeindeglieder beschlossen, zur Unterstützung der Standortförderung, eine Fachgruppe Marketing zu bilden. Diese soll Schwerpunkte und messbare Ziele im Bereich Marketing setzen. Als vorrangige Themen wurden dabei vorgegeben: Ansiedlungen, Förderung des Bekanntheitsgrades, Pflege der Netzwerke und der Beziehungen sowie das Coaching der Gemeinden.



Die Fachgruppe traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen. Sie erarbeitete Grundlagen und Massnahmen für die Standortförderung, welche im März 2005 der Regionalkonferenz vorgelegt werden.

3. Viertes Wirtschaftsforum glow. das Glattal

Das von der Standortförderung organisierte 4. Wirtschaftsforum glow. das Glattal setzte mit der Präsenz und dem Referat von Regierungsrätin Rita Fuhrer einen neuen Glanzpunkt, wie dies Stadtpräsident Heinz Jauch in seinem Schlusswort festhielt.

So nahmen rund 170 Glattaler Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung in der EMPA-Akademie in Dübendorf an der vierten Auflage des Wirtschaftsforums teil.

In der von Otto Halter moderierten Podiumsdiskussion mit Rita Fuhrer, Paul Hasenfratz (Unternehmensberater; Ex-ZKB) und Peter Oeschger (OPO Oeschger AG) wurden Fragen der Nachfolgeregelung in Kleinunternehmen und der Kreditsprechung der Banken in Bezug auf das lokale Gewerbe thematisiert.



Das einmal mehr sehr reichhaltige Apérobuffet bildete eine ausgezeichnete Plattform für die Beziehungspflege zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

4. Unterstützung von Projekten in der An- und Umsiedlung

Auch im vergangenen Jahr wurde seitens der Standortförderung bei mehr als 20 verschiedenen Projekten Unterstützung geleistet. 12 Anfragen von der kantonalen Wirtschaftsförderung wurden an die Gemeinden und Städte weitergeleitet. Diese betrafen vor allem die Ansiedlung von Fach- und Discountmärkten wie Lidl und Aldi. Mehrere Anfragen des Kantons scheiterten nicht an den fehlenden Grundstücken und Objekten, sondern an den besseren Steuerangeboten anderer Kantone.

Speziell hervorzuheben sind die Ansiedlungen der Firmen Intertek (50 Arbeitsplätze) und Crown Relocation (10 Arbeitsplätze). Dank der Unterstützung der Standortförderung konnten ferner neu angesiedelte Firmen aus dem Jahr 2003, wie die Firmen Semantic system, eBao, usw. die Zahl der Arbeitsplätze erhöhen.



Daneben wurde in verschiedenen Fällen Unterstützung bei der Büroraumsuche geleistet.

Schliesslich suchten neu gegründete sowie im Jahr 2003 und 2004 angesiedelte Firmen den Kontakt zur Standortförderung, um Unterstützung im Networking, im Aufzeigen von Geschäftsmöglichkeiten sowie beim erleichterten Zugang zu Behörden und Gremien zu erhalten.

An dieser Stelle möchte ich den Gemeinden und Städten für die sehr kooperative Zusammenarbeit und Unterstützung insbesondere bei den kommunalen Projekten bestens danken.

5. Werbe-, PR-, Medienarbeit und Vorträge

Für jeden Standortförderer ist die Werbe-, PR-, Medien- und Referatstätigkeit von enormer Wichtigkeit.

Neben einer regelmässigen PR- und Medienarbeit, ist die Betreuung der Homepage eine äusserst wichtige Aufgabe. Die Präsenz von glow. das Glattal im Internet ist für die Bewohner der Region als auch der Nachbarregionen sowie für ansässige Firmen und Firmen auf Standortsuche nicht mehr wegzudenken.

Otto Halter, Präsident von glow. das Glattal, und der Standortförderer konnten im vergangenen Jahr wiederum mehrmals an Vorträgen die Aktivitäten von glow. das Glattal und diejenigen der Standortförderung darstellen. Überall stiessen die Informationen auf sehr grosses Interesse.



Dies ist umso bedeutender, weil glow. das Glattal aufgrund der beschränkten Mittel keine riesigen Werbekampagnen zur Förderung des Bekanntheitsgrades realisieren kann.

Ausblick

Das Jahr 2005 wird für die Standortförderung äusserst spannend und ereignisreich. Neben den verschiedenen bereits vorgesehenen Anlässen wie dem 5. Wirtschaftsforum, der 2. Tischmesse und dem Schulungstag für KMU sollen die vorgeschlagenen Aktivitäten der Fachgruppe Marketing umgesetzt werden. Dank den zur Verfügung stehenden Marketingmitteln können Aktivitäten entwickelt werden, die helfen, glow. das Glattal noch bekannter und attraktiver zu machen.

Ich bin zuversichtlich, dass mit allen Aktionen ein sehr gutes Umfeld für die Wirtschaftsentwicklung der Region glow. das Glattal erzielt wird.

Standortförderung
glow. das Glattal

lic. iur. Christoph Lang